JUL

Jahresbericht
2022

WIR SIND JUL

VORWORT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

2022 war ein Jahr, in dem wir die Fortschreibung unserer Erfolgsgeschichte nochmals beschleunigt haben. Damit haben wir unter erschwerten Rahmenbedingungen unsere Widerstandskraft nachweisen können. Das war ein Schlüssel, um die JUL sicher durch das gesamte Jahr, das vor allem durch den Krieg in der Ukraine geprägt war, zu steuern. Mit Beginn des Krieges spürten wir die Auswirkungen im wirtschaftlichen Umfeld. Die Energiepreise schossen in die Höhe und stellten sich im Weiteren als nicht plan- und kalkulierbar dar. Aufgrund der anhaltend unsicheren Situation, beeinflusst durch Energieengpässe und Bedenken hinsichtlich der Versorgungssicherheit, hatte immer wieder das kurzfristige Krisenmanagement oberste Priorität. Mit Blick nach vorn sind wir den Preisanstiegen im Strom- und Gasbereich begegnet und haben konsequent an unserer Kosteneffizienz gearbeitet.

Ungeachtet dessen haben wir unsere Ziele mit klarer strategischer Priorität verfolgt. Wir haben in unsere Kitas investiert und die Modernisierung vorangetrieben.

Die JUL Akademie wurde weiter auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden ausgerichtet und hat aktuelle Entwicklungen und Strömungen in den Angebotskatalog aufgenommen.

Im Bereich Pflege konnten wir unsere Aktivitäten deutlich ausweiten. Mit dem Entschluss zum Umbau und der Modernisierung des ehemaligen Hotels Schöndorf zu einem attraktiven Objekt für betreutes Wohnen haben wir unseren Anspruch auf die Schaffung eines modernen und zuverlässigen Pflegedienstes untermauert.

Im Herbst 2022 war der Start der Elternbefragung. Deutschlandweit haben wir unsere Eltern gebeten, Bewertungen und Einschätzungen zu unserer Arbeit in den drei Geschäftsbereichen Kita abzugeben. Die Beteiligung und die Ergebnisse der Befragung haben das hohe Engagement der täglichen Arbeit in unseren Einrichtungen wiedergespiegelt. Und genau an dieser Stelle wird die Wichtigkeit der engen Zusammenarbeit mit den Eltern vor Ort transparent. Insofern gilt mein herzlicher Dank allen Eltern für das Einbringen von Ideen, Hinweisen, Kritiken und natürlich für das enorme Engagement unserer Elternvertretungen.

Unter dem Eindruck des Kriegsausbruchs stehend, haben wir im Frühjahr eine Spendenaktion für die Menschen in der Ukraine praktisch über Nacht aus dem Boden gestampft. Die Bereitschaft unserer Kolleginnen und Kollegen zur Spende und zur Organisation der Transporte in das Krisengebiet nötigen mir noch heute Hochachtung und Respekt ab.

Im Frühjahr hatte ich die Ehre und Freude den Umweltpreis an die Kita in der Mühle im württembergischen Murg zu verleihen. Die von mir persönlich vollzogene Preisübergabe wurde über unseren YouTube-Account live übertragen. Ganz bewusst haben wir uns für diese Form der Berichterstattung entschieden, weil sie unsere Aktivitäten im Bereich social media unterstreicht.

Die weiter steigenden Anforderungen an unsere Verwaltungsbereiche erfordern immer größeren und intensiveren Abstimmungsbedarf. Davon hängt wesentlich die Effizienz für die internen und externen Prozesse ab. Vor diesem Hintergrund freut es mich sehr, dass durch den Bezug der neuen Büroräume im Verwaltungsgebäude am Standort Weimar-Schöndorf, diese Effizienz durch die jetzt kurzen Wege gegeben ist.

Ich danke meinen Mitgesellschaftern, den Beiräten, den Führungskräften und ganz besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Beitrag und ihren außerordentlichen Einsatz in einem von Herausforderungen geprägten Umfeld im Geschäftsjahr 2022.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Jahresberichtes. Einige angesprochene Themen werden Sie im Heft ausführlich wiederfinden.

Ihr

Matthias Labitzke
Geschäftsführer der JUL gGmbH
Gründer und Vorstand der Stiftung Kinderplanet

WIR SIND DIE JUL-LEITUNG.

GESCHÄFTSFÜHRER

MATTHIAS LABITZKE
JUL gemeinnützige GmbH
Vorstand Stiftung Kinderplanet

JUL Hauptgeschäftsstelle
Am Teich 1 I 99427 Weimar

BEREICH KITA WEST

Bereichsleiter und Prokurist TIM HANSEN

Sigmund-Riefler-Bogen 10 I 81829 München

KAUF-MÄNNISCHE LEITERIN

ILKA HERMENAU

Am Teich 1 I 99427 Weimar

BEREICH QUALITÄTS-SICHERUNG & FORT- UND WEITERBILDUNG

Bereichsleiterin KATI MÜLLER

Am Teich 1 I 99427 Weimar

BEREICH KITA MITTE

Bereichsleiter **NILS BLOCH**

Am Teich 1 | 99427 Weimar

BEREICH KITA NORD

Bereichsleiter **NORBERT DAWEL**

Poststraße 6 | 17033 Neubrandenburg

BEREICH BILDUNG

Bereichsleiter **ROBERT POMPÖS**

Am Teich 1 | 99427 Weimar

BEREICH STATIONÄRE KINDER- UND JUGENDHILFE

Bereichsleiter **ANTON WÄCHTER**

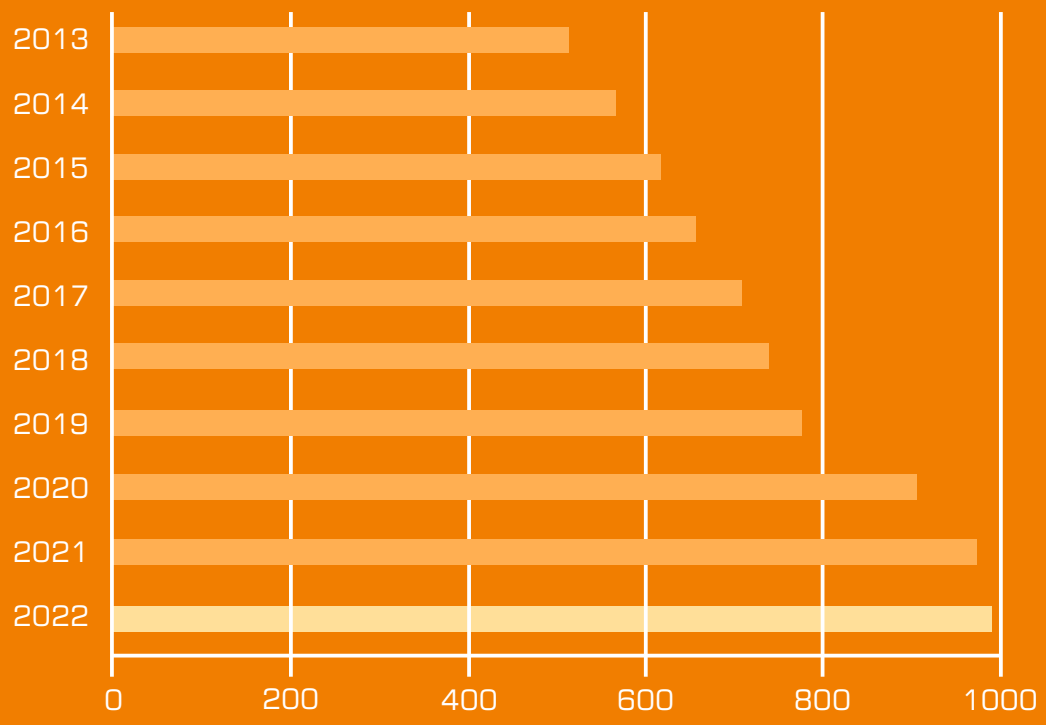
Am Teich 1 | 99427 Weimar

BEREICH JUL PFLEGE

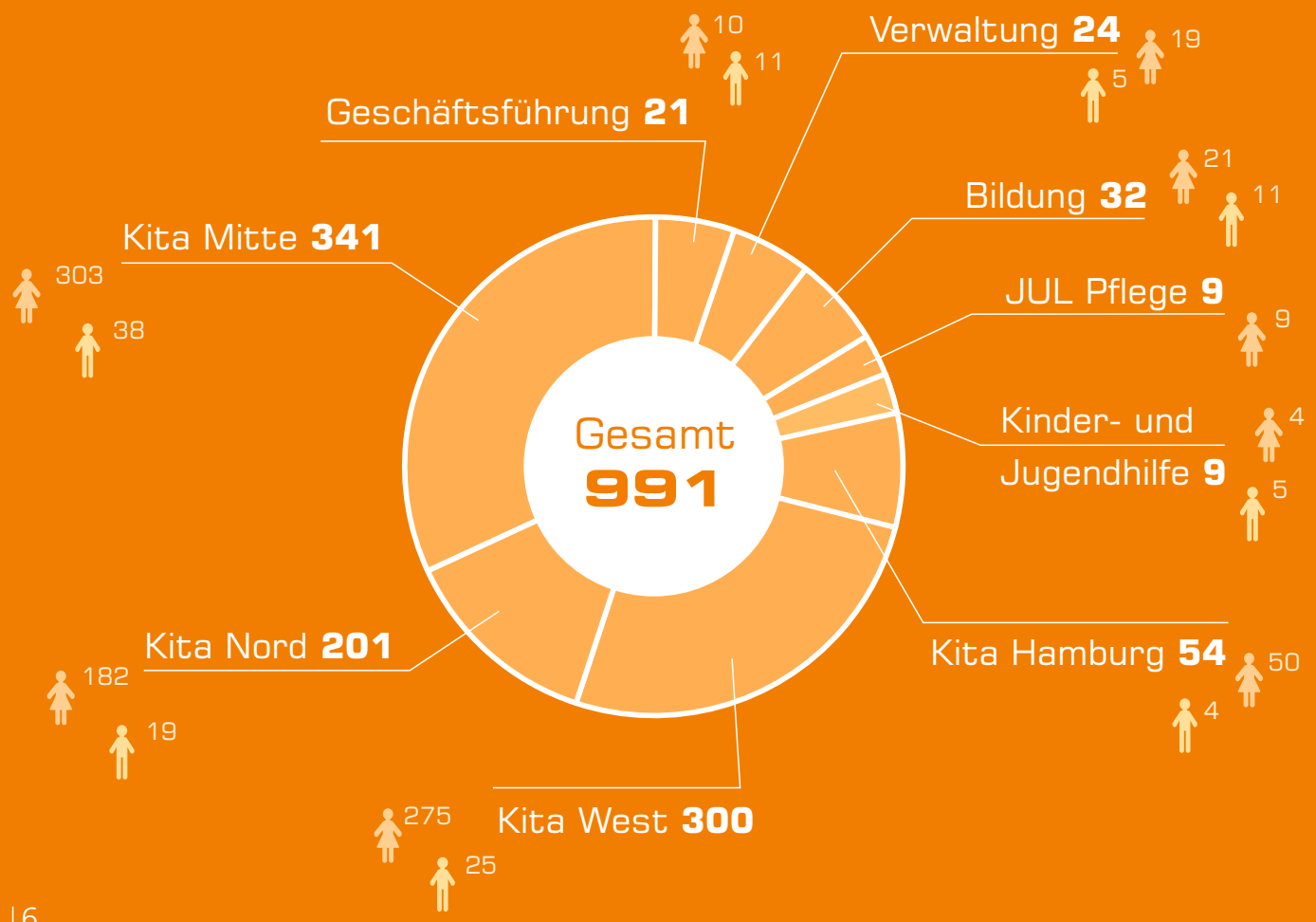
Bereichsleiterin **YVONNE UNGER**

Am Teich 1 | 99427 Weimar

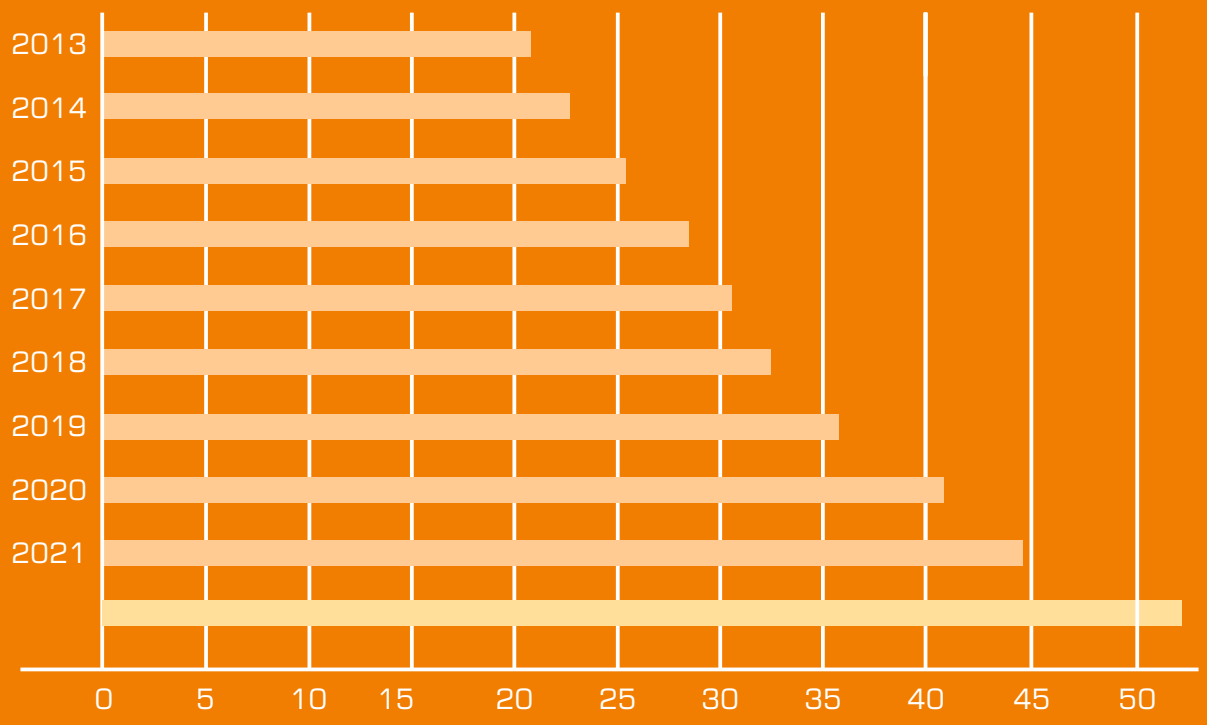
WIR SIND MEHR ALS ZAHLEN.



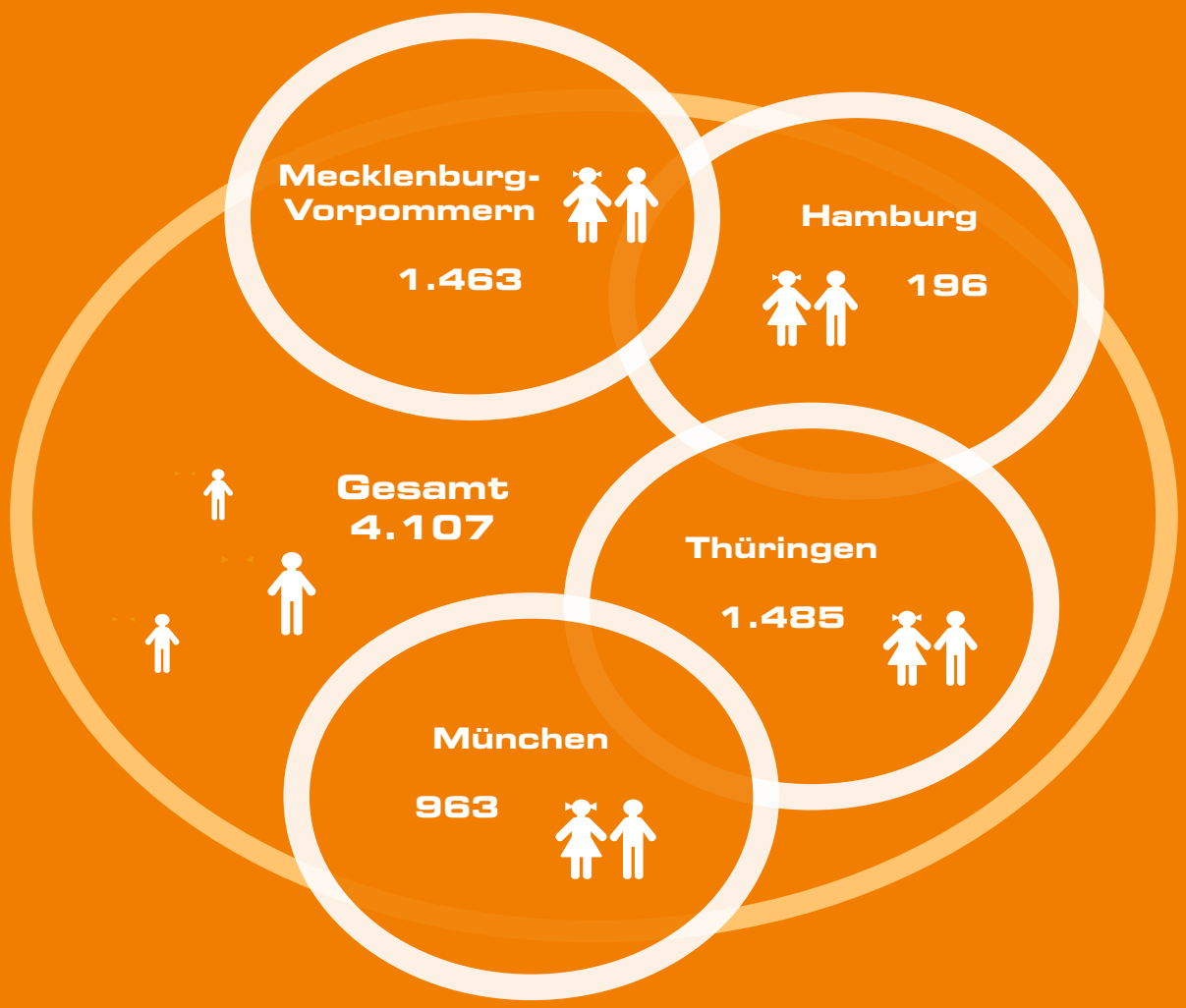
MITARBEITERZAHLEN GESAMT UND NACH BEREICHEN
(Stand: 31.12.2022)



UMSATZ IN EURO



ANZAHL DER BETREUUNGSPLÄTZE NACH KITA-BEREICHEN
(Stand: 31.12.2022)



WIR SIND GANZ IN IHRER

Mecklenburg-Vorpommern

Hamburg

NÄHE.*

* unsere Krippen-, Kindergarten- und Hort-Standorte

WIR SIND BEGEISTERT ÜBER

ELTERBEFRAGUNG 2022

Im Frühjahr war der Startschuss für die diesjährige Elternbefragung in den Münchner Einrichtungen, die dann Schritt für Schritt auf alle Kitas der JUL ausgeweitet wurde. Dies haben wir in 2022 erstmals online und gleichzeitig für alle Einrichtungen initiiert. Insofern war es absolut spannend, wohin die Elternbefragung läuft. Und dies aus mehreren Gründen. Zum einen, um den qualitativen Betreuungsbedarf der Familien zu ermitteln und zum anderen, um die Anregungen und Hinweise für die weitere Entwicklung des Betreuungsangebotes zu nutzen.

Die Fragebögen entstanden in Zusammenarbeit der Bereichsleiter Kita mit unserem Bereich Qualitätsmanagement. Dadurch konnten wir über die Fragestellungen nah an den Einrichtungsalltag heranrücken. Die über 1.700 Rückmeldungen bilden einen absolut repräsentativen Querschnitt über alle Klita-Bereiche und lassen eine objektiv realistische Betrachtung der Ergebnisse zu. Wohl auch, weil wir die subjektiven Informationen und Hinweise durch einzelne Eltern und Erziehungsberechtigte, mit dem Meinungsbild vieler Eltern und Erziehungsberechtigten zusammengeführt haben.

Thematische Schwerpunkte der Befragung waren die (potenziellen) Betreuungswünsche der Eltern für ihr Kind, die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen, die Ausstattung und Gestaltung der Einrichtungen sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Die Elternbefragung als ein zentraler Baustein in unserem Qualitätsmanagement hat im Ergebnis wertvolle und konstruktive Impulse, aber auch Rückschlüsse auf Verbesserungspotenziale offengelegt. Bei einer sehr hohen Gesamtzufriedenheit von durchschnittlich 82,2 % stellen uns die Eltern generell eine Bestätigung für die geleistete Arbeit aus. Daraus lässt sich durchaus ableiten, dass zwischen den Erzieherinnen und Erziehern, den Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den Kindern eine Atmosphäre vorherrscht, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung für die gemeinsame Arbeit geprägt ist. Überwiegend sehr zufrieden waren die Befragten mit der Ausstattung und der Gestaltung der Einrichtungen, wenn auch die einzelnen Ergebnisse nach Bundesländern auf hohem Niveau differenziert werden.

In die Bewertung sind die Zustimmungen mit der Zufriedenheit für die Spiel- und Angebotszeiten inbegriffen. Beim Fragekomplex Zufriedenheit bei der Arbeit mit dem Kind und der Erziehungspartnerschaft wurde den Einrichtungen ebenfalls Zustimmung auf hohem Niveau attestiert, wenn auch der Punkt Kommunikation zwischen Eltern und Einrichtung etwas abfällt. Hier tun sich deutlich Parallelen zum Fragekomplex Kommunikation auf, den die Eltern und Erziehungsberechtigten mit einer hohen Zahl an Anregungen, Hinweisen und Wünschen adressiert haben. Hier gilt es jetzt anzusetzen, denn genau hier ist Luft nach oben. Aber auch der Personalmangel und die Fluktuationen unter unseren Mitarbeitenden werden kritisch bewertet. Wobei die Gründe dafür (Fachkräftemangel, individueller Veränderungswunsch) den Eltern und Erziehungsberechtigten logisch erscheinen. Die Kritikpunkte entspringen vielmehr dem Wunsch nach einer festen Bezugsperson als einen wichtigen Indikator für das Wohlbefinden des Kindes.

IHR FEEDBACK.

Die Befragung verdeutlicht generell, dass für Eltern der Wohlfühlfaktor ihres Kindes im direkten Zusammenhang damit steht, in welchem Maß darauf eingegangen werden kann. Da wird ein strukturierter Tagesablauf mit klaren zeitlichen Abläufen zur Orientierung und Sicherheit genauso geschätzt, wie die Zeit, die dem Kind zum Spielen zur Verfügung steht.

Wie geht es jetzt weiter? Alle Einrichtungen haben das jeweilige Befragungsergebnis in Form eines Evaluierungsberichtes erhalten. In den jeweiligen Teams werden die Ergebnisse be- und ausgewertet. Besonders für die Hinweise, Anregungen und für die Themen mit abgeschwächter Bewertung müssen nun Maßnahmepläne erstellt werden. Diese Maßnahmepläne dienen als Grundlage zur Diskussion mit der Fachberatung, damit die Umsetzung der einzelnen Punkte zügig angegangen werden kann. Die Evaluierungsberichte werden in den Einrichtungen durch die Leitungen den Eltern und Erziehungsberechtigten zugänglich gemacht.

Darüber hinaus wird aber auch im Bereich Qualitätsmanagement das gesamte Befragungsergebnis in Bezug auf den Abgleich und die Schärfung der Qualitätsstandards einer intensiven Auswertung unterzogen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die die Befragung vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet haben. Unser Dank gilt gleichlautend den Eltern und Erziehungsberechtigten für die engagierte Teilnahme an der Befragung. Bitte bleiben Sie auch weiterhin kritisch und wach.

WIR SIND VON BEGINN AN IN ACTION.

HERZLICH WILLKOMMEN, NEUES JAHR!

Herzlich willkommen, 2022. Was es für JUL bereithielt, haben wir in Bildern in diesem Heft festgehalten. Vorab: Es war wieder so vieles und viele Bilder haben uns erreicht. Es ist hoffentlich verständlich, dass wir für dieses Heft eine Auswahl treffen mussten, um den Rahmen nicht gänzlich zu sprengen...

Damit unsere Einrichtungen so richtig in das neue Jahr starten konnten, galt es vielerorts erst einmal „Klar Schiff" zu machen. Die Weihnachtsbäume mussten weichen und die Adventsdeko wurde zurück in die Kartons gepackt. Viele Kindergärten machten das große Aufräumen zum ersten Happening des Jahres und veranstalteten Lagerfeuer, wie hier im Kindergarten „Clara Zetkin" in Weimar.

Apropos aufräumen: Unsere Hamburger „LunaKids" waren fast schon traditionell wieder in den Hamburger Straßen unterwegs und haben dort tatkräftig die Aktion „Hamburg räumt auf" unterstützt.

2022 IN BILDERN

Im Grau in Grau der ersten Jahreswochen sehnen sich alle nach kunterbunten Farben. Gut, dass Ende Februar das erste echte Highlight anstand: Fasching. Am Faschingsdienstag findet das karnevalistische Treiben auch in JUL Einrichtungen seinen Höhepunkt. Konfetti, Luftballons und Faschingskrapfen, wohin das Auge reicht. Feen, Superhelden, Cowboys, Raubtiere und Polizisten tanzen vergnügt Polonaise. Ob in München, Hamburg, Neubrandenburg, Erfurt, Weimar oder an der Küste, alle sind dabei und haben einen Riesenfreude. Da bekommt selbst jeder Faschingsmuffel Lust, sich unterzuhaken und mitzuschunkeln.

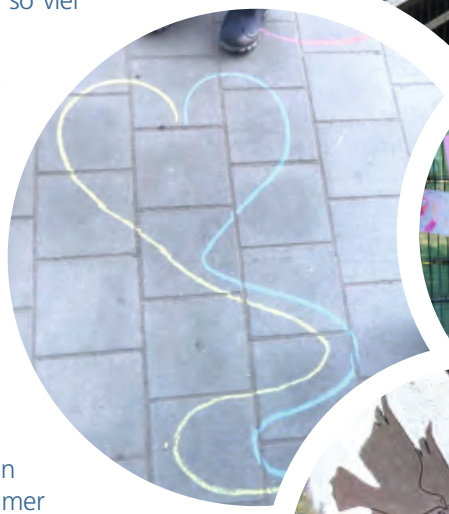
WIR SIND VON BEGINN AN GUT GELAUNT.

WIR SIND FÜR FRIEDEN ÜBERALL.

„DU SOLLST FLIEGEN, FRIEDENSTAUBE, ALLEN SAG ES HIER, DASS NIE WIEDER KRIEG WIR WOLLEN, FRIEDEN WOLLEN WIR.“

Dieses Zitat der Schriftstellerin Erika Schirmer postete unsere Hamburger Kita „LunaKids“ auf ihrem Facebook Profil Ende Februar 2022. Es sagt so viel darüber hinaus, was uns alle seit Monaten umtreibt...

Seit dem 24.02.2022 wissen wir, dass Frieden - auch und im Besonderen in Europa ein unwahrscheinlich fragiler Zustand ist. Und das ganz konkret: Russland führt nunmehr seit Monaten einen Angriffskrieg mit der Ukraine.



In dieser schweren Zeit gilt unser Beistand und unsere Solidarität all jenen, die diesen Krieg nicht zu verschulden haben: Menschen, die nichts anderes wollen als im Frieden zu leben, zu lernen und ihrer Arbeit nachzugehen. Unzählige mussten von jetzt auf gleich ihr Zuhause verlassen und befanden sich auf der Flucht.

Als es Flüchtende aus der Ukraine zu unterstützen galt, hat JUL keine Sekunde gezögert und unmittelbar einen Hilfsaufruf in den eigenen Reihen gestartet. Überwältigend war und ist immer noch, was dann geschah. Kolleginnen und Kollegen, deren Familien, Freunde sowie Eltern spendeten großzügig dringend benötigte Dinge - warme Anziehsachen, Windeln, Babynahrung, Spielzeug und vieles mehr. Am Hauptsitz der JUL in Weimar-Schöndorf quoll das Lager über. JUL-Kindergärten organisierten darüber hinaus eigene Sammelaktionen. In einem Wochenend-Einsatz wurde das Gesammelte an eine zentrale Sammelstelle gefahren. Es ist nicht in Wort zu fassen, welcher Dank allen Helfern gebührt - sei es für die vielen Sachspenden, aber auch die humanitäre Hilfe all jener, die Flüchtenden eine Zuflucht gegeben haben. DANKE! Möge das alles bald ein Ende haben.

WIR SIND AUSGEZEICHNET.

HERVORRAGENDE QUALITÄT BESCHEINIGT

Externe Evaluationsverfahren sind eine geeignete Möglichkeit für die Qualitätssicherung und -entwicklung in Krippen, Kindergärten und Horten. Sie erfassen und heben die bisher erreichte Qualität positiv hervor und geben kritisch-konstruktive Hinweise, wie die pädagogische Arbeit gut weiterentwickelt werden kann. Dadurch erhalten die Pädagoginnen und Pädagogen ein wertschätzendes Feedback zu ihrer täglichen Arbeit. Anregungen helfen, neue Prozesse in Gang zu setzen und sich qualitativ ständig weiterzuentwickeln. Beim Verfahren Ektimo handelt es sich um ein dialogisches Verfahren, bei dem in allen Phasen der externen Erhebung und Beobachtung die Beteiligten einbezogen werden. Von seinen langjährigen Erfahrungen konnten auch unsere JUL-Einrichtungen partizipieren, die mit dessen Hilfe 2022 ein mehrmonatigen Zertifizierungsprozess durchliefen. Im ersten Schritt wurden allgemeine Bedingungen des jeweiligen Hauses erhoben. In einem zweiten Schritt gab es sogenannte Beobachtungstage. Ausgebildete Evaluatoren betrachteten an zwei Tagen zum Beispiel die pädagogischen Abläufe des Hauses, die Gestaltung von Übergängen, die konzeptionelle Arbeit und führten Interviews mit Fachkräften, mit Eltern, dem Träger und der Leitung.

„Wir fühlen uns durch die Evaluation in unserem pädagogischen Handeln bestätigt und haben erfahren, dass unsere ‚Schatzkisten' schon gut gefüllt sind. Anregungen nahmen und nehmen wir dankbar an und sehen sie als stetige Qualitätsverbesserung." freuen sich quasi einhellig die Leiterinnen und Leiter über die wertvollen Tipps, die durchgängig wertschätzende Kommunikation und natürlich über den überaus positiven Evaluationsbericht.

Bei JUL begleitet wurden und werden die Prozesse durch die Qualitätsbeauftragte Kati Müller, die noch ergänzt: „Das Schöne an diesem Verfahren ist, innere Schätze in der Einrichtung hervorzuheben und zu bergen, um sie dann in vorhandene symbolische Schatzkisten zu füllen. Der geschulte Blick von außen sieht Dinge, die im Alltag vielleicht nicht mehr auffallen. Ektimo ist ein Gewinn für jede Einrichtung, um sich und ihre Konzeption auf den Prüfstand zu stellen, Alltagsprozesse zu überdenken und vom Kind ausgehend, neu zu gestalten!" „Die hohe Qualität in all unseren Häusern ist vor allem auf eines zurückzuführen: Auf engagierte und motivierte Teams, die sich alle ihrer Verantwortung bewusst sind. Die Arbeit wird nie selbstverständlich angesehen, neue Impulse werden angenommen und Ideen vorangetrieben," freute sich auch JUL-Geschäftsführer Matthias Labitzke über das hervorragende Ergebnis.

2022 haben insgesamt 10 JUL-Einrichtungen das Qualitätssiegel erhalten, viele andere sind bereits durch einen anderen externen Zertifizierer mit Bestleistungen ausgezeichnet wurden.

GRIFF NACH DEN (FÜNF) STERNEN

In Sachen Qualitätsoffensive sind auch JUL-Einrichtungen; die auf einem anderen Wege zertifiziert wurden, ganz weit vorne. Im Bereich Kita Nord ist das Institut Quecc (Quality for Education and Child Care) in unseren Häusern unterwegs. Auch hier wurden den Teams Bestnoten für ihre Arbeit bescheinigt.

Mit sagenhaften 5 von 5 Sternen war 2022 unsere Kita Berner Heerweg in Hamburg-Farmsen der Abräumer. Unter der Federführung ihrer Leiterin Agnieszka Dib haben die Pädagoginnen hier beste Bedingungen für die Kinder geschaffen. Mit Unterstützung der Fachberatung wurde das Team geschult und weitergebildet, um die Standards der Quecc Prüfung zu erfüllen. Auch hier wurde der Tagesablauf beobachtet und die Mitarbeitenden zu Abläufen und Inhalten – von Bildung, über Hygiene bis hin zum Brandschutz – befragt. Jedes Teammitglied wirkt in dem Prozess aktiv mit. Konzepte werden nicht nur (weiter-) entwickelt, sondern vielmehr in der täglichen Arbeit mit Leben erfüllt. Die Aufregung während des Evaluationsprozesses legte sich, als klar wurde, dass alle den Anforderungen bestens Stand gehalten haben.

Eine richtig tolle Arbeit!

WIR SIND EI EI EI

Ostern gehört zu den schönsten Festen im Jahr – nicht nur innerhalb des Familien- und Freundeskreises. Auch in all unseren JUL-Einrichtungen ist das Frühlingsfest ein wichtiges Ereignis und wird daher gebührend zelebriert. Neben den mit dem Osterfest verbundenen Traditionen werden den Kindern nicht nur Werte, sondern mit vielen Kreativ- und Lernangeboten auch das Brauchtum und der religiös-historische Hintergrund vermittelt. Viele Fragen der Kinder stehen dabei im Raum: Warum feiert man Ostern? Wo kommen die Eier her? Wie kann man Eier mit Lebensmitteln ökologisch einfärben? Was ist ein Osterlamm? Welche Osterlieder gibt es? Und und und...

Auf all das haben unsere pädagogischen Fachkräfte natürlich Antworten. Darüber hinaus wird österlich geschmückt, nicht nur im eigenen Kindergarten, auch benachbarte Einrichtungen, Ladenzeilen oder Brunnen erfreuen sich der Ausgestaltung durch die Kinder. Manche Häuser wie zum Beispiel der Fröbelkindergarten Weimar haben auch 2022 wieder Osterbasare veranstaltet. Liebevoll von Hand gemachte Dinge gab es da zu erwerben. Das Wichtigste darf jedoch in keinem Kindergarten fehlen und ist quasi die Belohnung für die farbenfrohen Vorbereitungen: Die gemeinsame Suche von Ostereiern und Osternestern.

EINZIGARTIG!

GANZ NAH DRAN AN DER TEAMARBEIT

Ganz einzigartig ist im Übrigen auch JUL-Geschäftsführer Matthias Labitzke. Je größer JUL wird, umso mehr gibt es auch für ihn zu bedenken und zu erledigen. Da möchte man sich manchmal gerne zerteilen, um allen Aufgaben und Wünschen gerecht zu werden. Daher gilt es Prioritäten zu setzen und genau zu überlegen, was am Wichtigsten ist. Ganz oben steht für ihn unumstößlich, den Kontakt zu den Menschen, die für JUL täglich da sind, zu halten. Am besten vor Ort, von Angesicht zu Angesicht. Nach den Kontaktbeschränkungen der Pandemie und unzähligen Video-Meetings währenddessen, war es nun erstmals wieder möglich, seine über die Jahre bekannten und geschätzten Kita-Rundreisen zu planen und natürlich auch durchzuführen. So legte der JUL-Chef Kilometer um Kilometer zurück, um einer Vielzahl an Kita-Teams endlich wieder persönlich „Hallo, da bin ich“ zu sagen. Im Gepäck hatte er jedes Mal leckeren Kuchen für die Teams. Somit war gleich ein lockerer Auftakt gegeben. In jeder besuchten Einrichtung nahm er sich viel Zeit, ließ sich das Haus von den Pädagogen sowie den Kindern zeigen und war mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem intensiven Austausch, was die Besuchten allesamt sehr zu schätzen wissen. Mit mittlerweile 66 Einrichtungen an Standorten über das Bundesgebiet verteilt, war der Besuch aller Einrichtungen in 2022 leider nicht schaffbar. Die Reise geht aber selbstverständlich weiter. Fest versprochen!

WIR SIND IMMER UP TO

FORT- UND WEITERBILDUNG BEI DER JUL AKADEMIE

Auch 2022 hat das Team unserer JUL AKADEMIE engagiert Themen der frühkindlichen Pädagogik zusammengetragen, „alte“ und neue Referenten an Bord geholt und tolle Angebote gestrickt, um wieder ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Pädagoginnen und Pädagogen vorzuhalten. Im Repertoire befanden sich wieder topaktuelle Online- und Präsenzseminare, Kurse, Impulsvorträge und Tagungen.

Ein Highlight war zweifelsohne im September die zweitägige Fachtagung „Die Psychologie der Märchen“ mit dem Referenten Prof. Dr. Armin Krenz. Klassische Märchen rücken immer mehr aus unserem Sichtfeld, obwohl sie ein hohes Bildungsgut in der Pädagogik darstellen und auch in modernen Zeiten nichts an Wert und Aktualität verloren haben. Dies wurde im Weimarer Kulturzentrum mon ami durch den renommierten Wissenschaftsdozenten für Elementarpädagogik und Entwicklungspsychologie hochinteressant, unterhaltsam und anschaulich beleuchtet. Es wurde erklärt, was sich hinter Volksmärchen verbirgt, welche Symbolsprache in ihnen verwendet wird und wie sie in der analytisch-therapeutischen Arbeit eingesetzt werden. Die Teilnehmer haben viele Erkenntnisse aus der eindrucksvollen Veranstaltung mitgenommen.

Ein anderes Highlight war die Zielgerade des Zertifikatskurses für Kita-Führungskräfte „Der Kapitän an Bord – Die Kita-Leitung als Schlüsselposition“. Nach einer knapp einjährigen Bildungsfahrt mit Halt an Standorten wie Selbstverständnis & Rolle, Personalführung, rechtliche Grundlagen, Kita-Verwaltung & -Management, Elternarbeit, Konzeption u. v. m. haben JUL-interne (und auch externe) Kita-Kapitäne Anfang Dezember den Heimathafen sicher erreicht. Viel theoretisches Wissen haben sie vermittelt bekommen, welches sie nun in der täglichen Praxis umsetzen, um ihre Kita durch – hoffentlich allzeit - ruhige Wasser zu lotsen.

Stolz und Freude über das Erreichte lag aber nicht nur hier in der Luft. Auch die Teilnehmer der anderen Angebote nehmen viel neues Wissen in ihre persönliche pädagogische Zukunft mit.

DATE.

DIE PSYCHO-LOGIE DER MÄRCHEN
Woran möchte ich weiterarbeiten?
Ich empfehle diesen Kurs weiter, weil
Fachberic
„Es gibt kein Alter, in dem alles so intensiv erlebt wird wie Kindheit. Wir Großen sollten uns erinnern wie das war."
ZERTIFIKAT

WIR SIND UMWELTAKTIVIS

KITA-UMWELTPREIS POWERED BY JUL

Der Kita-Umweltpreis 2021/2022 geht an die Kita in der Mühle im baden-württembergischen Murg. Sie konnte die Jury im bundesweiten und von JUL initiierten sowie organisierten Kindergarten-Wettbewerb „Mobilität der Zukunft“ überzeugen. Aufgrund des Pandemiegeschehens fand die Preisverleihung als Online-Liveübetragung am 29.04.2022 statt. Eine halbe Stunde mit den schönsten Bildern der vergangenen Monate plus dem Höhepunkt, der Preisübergabe. Und Moderator Robin Schmid – gut bekannt in der Nachhaltigkeits- und E-Mobilitätsszene – führte kurzweilig durchs Programm. Zauberhaft wie die jungen Finalisten via Zoom zugeschaltet waren und winkten, was das Zeug hielt.

Dennoch hat JUL-Chef Matthias Labitzke es sich aber nicht nehmen lassen, gemeinsam mit Umweltpatin Simone Hauswald nach Murg zu fahren. Dorthin – konkret in die Kita an der Mühle – ging der Kita-Umweltpreis von JUL. „Wir waren viel zu neugierig, wer hinter dem Projekt steckt und wollten unseren größten Respekt für das Geleistete vor Ort zum Ausdruck bringen.“ so beide Überbringer. Als es plötzlich an der Türe klingelte, konnten die „Bewohner“ es nicht fassen, dass sie die Gewinner sind und gerade einen Scheck über 5.000 € plus Glastrophäe überreicht bekamen.

Weil auch die Videos anderer Kindergärten tolle Zukunftsmobile dokumentierten, entschieden sich Umweltpate Ove Kröger sowie das Jurymitglied und der Weimarer Unternehmer Uwe Linke, die Preisgelder für einen 2. Platz (300 Euro für den Kindergarten Johannesplatzkäfer in Erfurt) und 3. Platz (200 Euro für die Kita St. Josephs in Berolzheim) zu stiften.

Umweltministerin und Schirmherrin Anja Siegesmund brachte es in ihrem Videogruß nochmal auf den Punkt: „Der Frage nachzugehen, wie wir auch in Zukunft umweltfreundlich mobil sind, haben sich alle Kinder gleichermaßen bemüht, in dem sie an Zukunftskisten getüftelt haben. Das finde ich einfach großartig. Für mich sind deshalb alle Gewinner.“

Die vielen Emotionen des Tages hier zusammenzufassen, würde ihnen kaum gerecht werden. Deshalb schaut gern in unseren Youtube-Kanal jul_offiziell und lasst diesen Tag auf euch wirken.

TEN.

WIR SIND IMMER AUF ENTDECKUNGS

ENTDECKEN UND FORSCHEN MIT AUSZEICHNUNG

Unsere Einrichtungen bieten alle Vorzüge konzeptioneller Räume und großzügiger Freigelände. Wann immer es geht, bewegen sich die Kinder in der freien Natur. So sind alle Möglichkeiten der kreativen Entfaltung, zum Spielen, Lernen, Entdecken und Forschen gegeben. Letzteres genießt bei den Kindern, Eltern und den JUL-Pädagogen einen besonders hohen Stellenwert. Einige Häuser tragen als Verdienst für ihre vielfältigen Tüftel- und Forscheraktivitäten das Siegel „Haus der kleinen Forscher". Die gleichnamige gemeinnützige Stiftung vergibt diesen Titel und engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Mädchen und Jungen im Kindertagesstätten- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik, Technik und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Pädagogische Fachkräfte erhalten dabei Unterstützung, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern und sie beim Forschen zu begleiten.

Wie jedes Jahr fand auch 2022 wieder der „Tag der kleinen Forscher" statt – ein bundesweiter Mitmachtag für alle, die gerne forschen. Dieses Mal ging es um das "Geheimnisvolle Erdreich - die Welt unter unseren Füßen". Das klang so spannend, dass wieder viele JUL-Einrichtungen dieses Motto zum Anlass nahmen, um auf Spurensuche zu gehen und rund ums Thema experimentierten. Auch unsere Erfurter „Marienkäfer" waren dabei und hatten tolle Aktionen umgesetzt. Da wurde mit Erdfarben gemalt, Mosaike gelegt, sich bewegt wie ein Regenwurm, mit Sand gebaut, gegärtnert und Dino-Knochen ausgegraben. Forschen und experimentieren, ob in der Natur oder drinnen, mit alten und neuen Materialien stehen hier hoch im Kurs. Aufgrund dieses großen Engagements und der kreativen Projektumsetzungen trägt der Kindergarten nun einen weiteren Titel: „Haus für kleine Forscher". Da ließ es sich die Bundestagabgeordnete Antje Tillmann (im nebenstehenden Bild) nicht nehmen, die Überbringerin des Titels, Dr. Claudia Grebe von der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung (Bild unten), zu begleiten, um sich von den Kindern alles ganz genau erklären zu lassen. Einhellige Meinung: Da wachsen geniale Wissenschaftler von morgen heran. Bitte unbedingt weiterforschen!

WIR SIND EUCH SO DANKBAR.

Ein Jahresbericht mit derart vielen Highlights kommt nicht von ungefähr. Um derart viele Erinnerungen und Impressionen generieren zu können, braucht es viele motivierte, umtriebige und leidenschaftliche Teamplayer. Deshalb gilt unser besonderer Dank unseren mittlerweile knapp 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne sie wäre JUL nicht das, was es ist: eine erfolgreiche Unternehmens-Familie.

An vielen Projekten sind eine Vielzahl weiterer Partner beteiligt. Allen voran unsere Eltern, die uns täglich ihre Kinder anvertrauen. Ihre Arbeit und ihr Engagement in verschiedener Art und Weise bereichert unser Tun und den Alltag im Kindergarten. Um dafür und vieles mehr „Danke" zu sagen, überlegen Kinder und Erzieher gemeinsam, wie man Mama und Papa ab und an oder zu traditionellen Ehrentagen eine Freude bereiten könnte. Dann wird gemalt, gebastelt und verziert. Es entstehen wunderbare kleine ganz persönliche Geschenke, die die Kinder „Lieblingsmenschen" mit einer dicken Umarmung übergeben. Einfach immer wieder wunderbar anzusehen, wie kreativ ihr alle seid.

Hier klebt der Chef gerne selber mit:
Zum Frauentag wurden liebevoll Dankeskarten
für alle Mitarbeiterinnen
von Hand gestaltet -
mit tatkräftiger Unterstützung
durch Geschäftsführer Matthias Labitzke.

Der Erfolg von JUL ist auch geprägt von vielen weiteren Akteuren, für deren Unterstützung, Freundschaft und Engagement ebenso unser herzlicher Dank gilt! Ob in Fördervereinen oder anderen Konstellationen – ohne sie hätte so manche Anschaffung oder das eine oder andere Vorhaben durch Anpacken oder Spenden – wie unten in den Bildern das Projekt „Essen im Grünen" im Weimarer Kindergarten Benjamin Blümchen – nicht realisiert werden können.

DANKE!!!

WIR SIND FÜR SICHERHEIT.

Schon früh sollen Kinder lernen, sich sicher im täglichen Leben zu bewegen und im Falle einer brenzlichen Situationen richtig zu handeln. Dafür sind die Polizei und die Feuerwehr gute Kooperationspartner für unsere JUL-Häuser. Beide Institutionen sind darauf geschult, Kindern gut das benötigte Wissen zu vermitteln. Die Polizei kommt in die Einrichtungen (bzw. die Kinder besuchen sie) und macht ganz kindgerecht mit den Regeln des Straßenverkehrs, des Zusammenlebens, insbesondere die Ablehnung von Gewalt, vertraut. Ein ganz wichtige Botschaft ist dabei, dass die Kinder die Polizei als "Freund und Helfer" kennenlernen, an die sie sich im Notfall immer wenden können.

„Feuer und Flamme" sind die Kinder immer dann, wenn sich die Feuerwehr inklusive Einsatzwagen ankündigt. Spielerisch lernen Kinder von den Feuerwehrleuten, mit Feuer- und Alltagsgefahren umzugehen, sie zu vermeiden bzw. altersadäquat zu reagieren. Und natürlich dürfen die Kinder auch die Einsatzfahrzeuge in Beschlag nehmen, am Lenkrad sitzen oder selber am Löschschlauch stehen.

IM FALLE DES FALLES

Für die Sicherheit von Kindern sorgt auch, dass sich Einrichtungen - wie unser Erfurter Spatzennest" - als „Notinsel" bezeichnen dürfen und damit Anlaufstelle für Kinder sind, die in Gefahr sind oder Schutz suchen. Initiert vom „MitMenschen e.V." und unterstützt von vielen örtlichen Läden und Einrichtungen setzt ein Aufkleber am Eingang ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz und gegen potenzielle Täter. Neben der konkreten Anlaufstelle hat die Notinsel vor allem aber eine wichtige vorbeugende Funktion. Wenn Kinder attackiert oder in Angst versetzt werden, können sie Straßenbahnfahrer, Verkäufer in Apotheken, Bäckereien, Friseurgeschäften und anderen Institutionen ansprechen. Wir hoffen, dass das Projekt noch viele weitere Mitstreiter finden wird, und wünschen uns jedoch von Herzen, dass möglichst kein Kind je in Not gerät.

Ins Leben gerufen wurde die Aktion von der Stiftung „Hänsel und Gretel". Bundesweit tragen ca. 17.000 Geschäfte an 230 Standorten das Notinsel-Zeichen an der Tür und sagen Kindern damit: "Wo wir sind, bist Du sicher."

Tiere im Kindergarten stellen eine Bereicherung dar und leisten einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung der Kinder. Tiere sind dabei Impulsgeber für viele Lernprozesse. Sie regen die Sinne an, rufen Emotionen wach und begünstigen die Entwicklung von Achtsamkeit, Mitgefühl, Respekt, Aufmerksamkeit und Authentizität. Soziale Fähigkeiten werden gefördert, ebenso wie die Sprachkompetenz. Die Aneignung von naturwissenschaftlichem Basiswissen wird in vielen unabhängigen Studien durch den Umgang mit Tieren im Alter von drei bis sechs Jahren nachgewiesen.

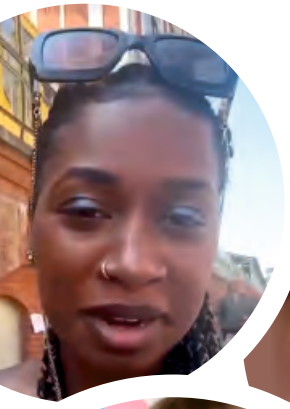
Auch bei JUL spielt die tiergestützte Pädagogik eine wesentliche Rolle. Insofern die Möglichkeit besteht, besuchen die Kinder benachbarte Bauernhöfe, Tiergehege oder Streichelzoos. Manche Einrichtungen halten gar eigene Tiere, wie Meerschweinchen, Hühner oder Kaninchen.

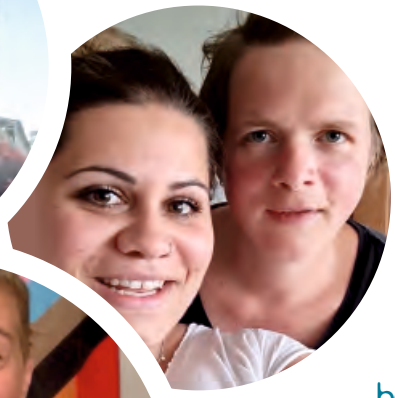
Und ebenso können die Kolleginnen und Kollegen der JUL BILDUNG attestieren, dass Hunde mitunter gute „Eisbrecher" sind, um mit Kindern und Jugendlichen in die beraterische und betreuende Arbeit einzutreten. „Wau!"

WIR SIND TIERISCH UNTERWEGS.

WIR SIND FÜR VIELFALT.

JUL ist vielfältig und bunt. Das wird nicht nur klar, wenn wir uns mit wichtigen Statements (wie 2022 zum Prideday) über unsere Sozialen Medien für die unterschiedlichsten Lebensmodelle, Geschlechts- und/oder Religionsidentifikation stark machen. Für uns steht IMMER der Mensch als solches im Mittelpunkt – mit seinen Fähig- und Fertigkeiten, seinem Naturell, seinem Wesen an sich. JUL hat Toleranz, Vielfalt und Wertschätzung in jeglicher Hinsicht fest in ihrem Leitbild verankert. Und deshalb sind wir unfassbar dankbar für eine Jede und einen Jeden, der oder die für uns täglich da ist.





Vielfalt, insbesondere das Kennenlernen anderer Länder und Kulturen, sind bei JUL auch fester Bestandteil in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern. „Warum ist dein Name so ausgefallen? Was bedeutet er? Wo kommt er her? Wo liegt dieses Land? Was macht es so besonders? Bist du oft dort?" Die Antworten auf all diese Fragen sind nicht nur für die Kleinsten höchst spannend. Auch alle Erwachsenen lauschen interessiert und denken nicht selten „Das habe ich noch gar nicht gewusst. Interessant!" Ganz nebenbei bekommen die Kinder somit vermittelt, dass Toleranz für ihre Mitmenschen durch Wissen, Aufklärung und das Hinterfragen von Unklarem besteht. Ein essentieller Beitrag also für eine weltoffene, vorurteilsfreie Zukunft.

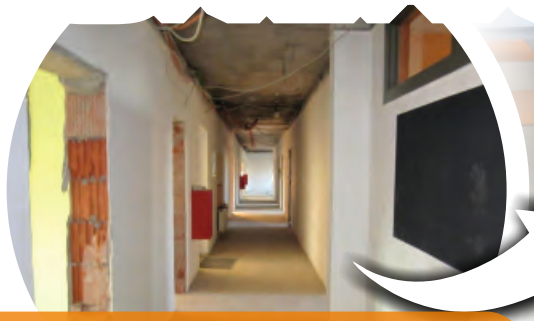
Vielfalt war auch ein zentrales Keyword zum 2. Thüringer Fachtag für frühkindliche Bildung in der Kindertagesbetreuung des Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS). Thema dieses Jahr: „Gemeinsam gute Praxis gestalten: qualitätsvoll – multiprofessionell – vielfältig!". Auch JUL war dabei, vertreten durch tolle Kolleginnen unserer Erfurter Einrichtungen „Spatzennest am Park" und „Johannes-platzkäfer". Als Sprecher für alle fünf Einrichtungen aus Erfurt, hatten sie einen Infostand vor Ort. Dem nicht genug, sie hielten on top einen 90-minütigen Dialogworkshop und gaben damit qualitative Einblicke in ihre Arbeit.

Seit 2016 organisiert das Kinderbüro der Stadt Weimar gemeinsam mit dem Amt für Familie und Soziales/Frühe Hilfen und Kinderschutz sowie der Jugendförderung eine Aktionswoche zum Kinderrecht auf gewaltfreie Erziehung. Richtig klasse finden wir, dass unser Kinderland sich hier aktiv einbringt. Die Pädagogen setzten hierfür ein Videoprojekt um. Es ging unter anderem darum, dass sie die Kinder fragen, was sie glücklich macht. Sie geben damit den Kindern eine Plattform, über die sie sich artikulieren und ihre Gedanken und Wünsche diesbezüglich kundtun können. Dies ist nur eines von vielfältigen spannenden Projekten, an denen das Kinderland und andere JUL-Häuser gearbeitet haben und in denen sich die Kinder frei entfalten konnten.

Und auch dies spricht für Vielfalt bei JUL. Zum wiederholten Male hatten unsere Kollegen im Erfurter Kindergarten „Fuchs & Elster" Mitte Oktober Besuch aus dem Fernen Osten. Genauer gesagt aus Japan. Da ist die Institution „Kindergarten" ebenso fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und auch da wird er im Übrigen Kindergarten genannt. Eine Delegation junger Erzieherinnen in Ausbildung war gekommen, um sich ein Bild von der Arbeit mit Kindern bei JUL zu machen. Wir sind uns sicher, dass die baldigen Fachkräfte viele interessante Eindrücke mit nach Hause genommen haben. Und auch wenn die Verständigung vielleicht nicht ganz so einfach war – ein lachendes Gesicht ist letztlich immer noch die beste Völkerverständigung. Und lachen können wir bei JUL wirklich ziemlich gut.

WIR SIND IMMER AM VER

SCHÖNERN.



MODERNISIERUNG, SANIERUNG UND RENOVIERUNG BEI JUL

2022 ist wieder so einiges geworden, wie man immer so schön sagt. Dies betrifft auch und im Besonderen alle Maßnahmen rundum die Neu- und Umgestaltungen unserer Räumlichkeiten und Freigelände. Stellvertretend für die vielen Projekte, in denen die Bagger rollten sowie Pinsel, Sägen und Akkuschrauber zum Einsatz kamen, seien hier nur einige benannt. Für alle aber gleichermaßen kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass es überall richtig schön geworden ist...

Ein wahres Großprojekt das ganze Jahr hindurch war zweifelsohne die Sanierung und Modernisierung in der Hauptgeschäftsstelle in Weimar-Schöndorf und seiner angeschlossenen Tochtergesellschaft, der Serviceplanet GmbH. In den vergangenen Jahren ist die JUL in ihren Bereichen im Bundesgebiet zügig gewachsen. Je mehr Mitarbeiter in den einzelnen Kitas, im Bereich Bildung und in anderen Teilen der JUL hinzukamen, umso mehr Arbeitsplätze wurden auch sozusagen für das „Stellwerk" am Hauptsitz notwendig. Platz für Büros und Wirtschaftsräume war genug da, nun wurden Ideen für kostengünstige, effiziente und attraktive Lösungen gesucht und gefunden. Auf rund 800 qm wurden Wände versetzt, neue Türen eingebaut, Decken abgehängt, Sanitärräume saniert und vieles mehr. Entstanden sind helle, moderne Räume, die ein attraktives Arbeitsumfeld bieten. Alles ist nah beieinander: ob für wichtige Abstimmungen, große und kleine Gespräche und natürlich auch für einen „Schwatz" in der gemütlichen Lounge oder der großen Gemeinschaftsküche.

Auch unsere Kita „Tollenseknirpse" in Burow erfuhr 2022 große Veränderungen. Hier gingen die Modernisierungsmaßnahmen in die nächste Runde. Etwa 400.000 Euro wurden dafür investiert, eine Summe, die JUL jedoch nicht allein tragen musste. 218.446 Euro flossen als Fördergelder über die Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL MV) sowie den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) in die Kindertagesstätte. Unter anderem wurde der Gruppenraum der „Grashüpfer" saniert, eine Fußbodenheizung installiert, die Heizungsanlage mit einer Luftwärmepumpe erneuert, sowie der bauliche Brandschutz realisiert. Es ist nicht das erste Mal, dass JUL in Burow Geld in die Hand nimmt. So wurden bereits in den Jahren 2019 und 2020 gut 300.000 Euro investiert.

In unseren Einrichtungen lag neben der Umsetzung von unzähligen neuen Raumkonzepten für noch mehr Spiel-, Lern- und Erlebnismöglichkeit für die Kinder - sowohl innen als auch in den Gärten - der Fokus auf der Schaffung von Begegnungsräumen für das jeweilige Team, für Eltern und andere Akteure. Helle cleane Räume immer mit einem guten Händchen für stilsichere Dekoration sind dabei entstanden. Hier lassen sich nun in Ruhe Gespräche - mal ernst, mal persönlich, mal heiter - führen, fernab von Tür und Angel.

Alle Projekte liefen mit kleineren Ausnahmen bei vollem Betrieb, wofür allen für den teils langen Atem Dank zu sagen ist. Ein großer Dank gilt ebenso allen Baupartnern für die gute Zusammenarbeit und die qualitativ hochwertige Umsetzung aller Projekte.

WIR SIND DIE BESTE

ZUCKERTÜTENFESTE & VERABSCHIEDUNG UNSERER SCHULANFÄNGER

Alljährlich kommt in unseren Kindergärten der Moment, an dem es heißt, „Macht's gut" zu sagen. Dieser ist in etwa immer kurz vor den Sommerferien. Und obwohl die Sonne scheint, macht sich dennoch ein wenig Schwermut breit. Denn unsere Schulanfänger werden verabschiedet. Sicherlich verständlich, dass die begleitenden Erzieher mitunter das eine oder andere Tränchen verdrücken müssen. Schließlich kennen viele von ihnen ihre Schützlinge von Kleinauf, sind wichtige erste Schritte mit ihnen gegangen, haben sie ermutigt, getröstet, mit ihnen gelacht und sie in den Arm genommen, ihnen die Welt erklärt und diese entdecken lassen...

Damit der Abschied aber nicht ganz so schwer fällt, werden die „Großen" noch einmal gebührend gefeiert. Viele Ideen fließen dann in die Zuckertütenfeste und Abschlussausflüge ein und noch mehr Helfer wissen unsere Teams an ihrer Seite, wenn es um die Ausgestaltung dieser geht. Allen voran seien da natürlich die Mamas und Papas genannt, die tatkräftig mit anpacken, damit es für den Nachwuchs ein unvergesslicher Tag wird.

Viele unternahmen noch einmal ganz tolle Ausflüge - oft in Kombination mit einem anschließenden Fest in der Einrichtung. Unsere „Münchner" haben es aufgrund der vielfältigen urbanen Möglichkeiten natürlich leicht, phänomenale Ausflugsziele anzusteuern, wie zum Beispiel die BMW-Welten, die mit einem tollen Kinder-Mitmachaktionen aufwarten, oder der Flughafen, auf dem es kein Extraprogramm braucht, weil alles was es zu sehen gibt, von allein schon mega interessant ist. Aber auch alle anderen genießen wundervolle letzte Momente miteinander.

Im Namen unserer Kita-Teams wünschen wir allen Schulanfängern eine schöne Schulzeit. Ihr werdet uns nicht vergessen, da sind wir uns sicher. Und wir euch auch nicht!

WIR SIND BEGEISTERTE VORLESER &

Auch 2022 sind unsere Kita-Teams dem Aufruf zum Vorlesen gefolgt. Natürlich wird in unseren Einrichtungen gefühlt rund um die Uhr vorgelesen, dennoch liegt das Bewusstsein für diese wichtige Sache doch auf dem dritten Freitag im November. Dann ist wieder Bundesweiter Vorlesetag. Auch bei JUL lasen wieder Prominente, Eltern oder auch Freunde und Bekannte vor. Dieses Mal lautete das Thema „Gemeinsam einzigartig". Selbst so wichtige und vielbeschäftigte Menschen wie die verschiedenen Stadtoberhäupter haben es sich nicht nehmen lassen, persönlich reinzuschauen und den neugierigen und sehr aufmerksamen Kindern etwas vorzulesen. Und weil es so schön ist, haben viele JUL-Einrichtungen, wie zum Beispiel das „Kinderland" Weimar eine ganze Vorlesewoche zelebriert. Andere wiederum nutzten die Gelegenheit, den Vorlese-Ort in die nahe gelegenen Bibliotheken zu verlegen. Darüber und über all die Geschichten, Erzählungen und Märchen haben sich die Kinder sehr gefreut. Eine wichtige und absolut unterstützenswerte Sache – der Vorlesetag. Danke an alle die mitgemacht haben!

MEDIENPROFIS.

Etwas aus bereits erschienenen Büchern oder Magazinen vorzulesen oder auch einen Film zusammen anzuschauen, ist die eine Sache. Vielen unserer Kindergärten geht die reine Nutzung bereits bestehender Medien jedoch nicht weit genug. An sogenannten Me-dientagen widmen sie sich daher der Entstehung all jener Sachen, die man später anschauen oder worin man lesen kann. Dann werden unter ande-rem solche Fragen gestellt und beantwortet: Wie war das früher eigentlich mit dem ersten Telefon? Oder: Was ist das denn für ein riesiger alter Apparat? Gemeinsam mit den Pädagogen gehen die Kinder auf historische, mediale Entdeckungsreise. Aber auch die kindgerechte Handhabung moderner Medien, wie die des Tablets oder des Smartphones werden gezeigt, damit ein sorgsamer Umgang damit früh geschult wird.

Stolz macht uns auch, wenn unser Kindergartenmagazin JULe (wie hier die Sommerausgabe 2022) als Vorlage dient, um eigene Magazine zu gestalten.

Eure Wiesnzeitschrift ist ganz toll geworden, liebe Redakteure und Grafiker des Hauses für Kinder München-Obersendling!

WIR SIND FEINSCHMECKER.

GESUND UND LECKER
VON ANBEGINN

In keiner anderen Lebensphase ändert sich die Ernährung so stark wie in den ersten Lebensphasen. Die Lebensmittelauswahl wird im Kleinkindalter größer und die Ernährung vielfältiger. Kinder entwickeln Vorlieben, werden auch beim Essen selbständiger und übernehmen familiäre und kulturelle Gewohnheiten. Kinder, die Kocherfahrungen sammeln, Geschmäcker ausprobieren, mit Genuss essen, lernen und miterleben, wie Lebensmittel in der Landwirtschaft erzeugt werden, ernähren sich gesünder und verhalten sich nachhaltiger gegenüber ihrer Umwelt. Kurzum: Was wir essen, wirkt sich auf Körper, Gesundheit und Natur aus.

Wir als Träger und im Besonderen unseres Teams in den Einrichtungen tragen dazu bei, dass Kinder nicht nur bestens tagtäglich über die verschiedenen Essensanbieter oder hausintern versorgt werden, sondern auch durch Bildung und spielerisches Vermitteln ein gesundes Ernährungsverhaltens auf vielfältige Weise entwickeln. Die Kinder lernen von Kleinauf, wie, wo und wann was wächst, wo Essen herkommt bzw. es hergestellt wird. Die Erzieher bestärken die Kinder für die Entdeckungsreise „Gesunde Ernährung“ all ihre Sinne zu nutzen: Riechen, schmecken, fühlen - all das ist ausdrücklich erlaubt.

Der thematische Umgang und das gute Essen während der Tagesbetreuung sind nicht nur ein Gewinn für die gesunde Entwicklung eines jeden Kindes , sondern wird auch anderweitig belohnt. Wie stellvertretend das Bild unten links zeigt: Das Haus für Kinder Bogenhausen in München konnte sich die Folgezertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sichern.

Für die Sicherstellung einer qualitativen Lieferung von Fachwissen und natürlich gutem Essen wissen wir zwei Partner (stellvertretend für natürlich viele andere) an unserer Seite. Zum einen verwöhnt unsere JULe Catering nicht nur uns und andere Auftraggeber kulinarisch, wenn es etwas zu feiern gibt, sondern beliefert viele Thüringer JUL-Einrichtungen mit ausgewogenem, vielfältigem und leckerem Mittagessen.

Desweiteren gibt die Stiftung Kinderplanet ihre langjährigen Erfahrungen in Sachen Ernährungsbildung weiter, und dies auf anschauliche Art und Weise - sowie in Theorie, als auch in Praxis. 2022 hat sie eine tolle Broschüre mit Hilfestellungen und Anregungen für Eltern, Erzieher und andere Bezugspersonen herausgegeben, die hier erhältlich ist:

-> https://www.stiftung-kinderplanet.de/ernaehrungsbildung-im-kindergarten/

Und natürlich war auch JULchens Kochmobil wieder auf Achse, in dem die Kinder unter Anleitung Lebensmittel kennenlernen, gemeinsam kochen und es sich schlussendlich schmecken lassen konnten. Vielen Dank für die großartige Zusammenarbeit.

JUL
Vielen D
an die Spons
der
Tombola
FC BAYERN MÜNCHEN
Betzold
AOK
taxi München
DOUGLAS
münchner theater für Kinder
LA DONUTERIA
AUREDNIK GmbH
DocuWare
Stadtsparkasse München
HELLABRUNN
Skyline
DANKE
SCHÖN

SOMMERFESTE IN JUL-HÄUSERN

Wie haben wir uns danach gesehnt? Der Sommer ist da. Mit Sonne und Leichtigkeit. Endlich ist das Zusammenkommen wieder möglich: außerhalb der normalen Geschäftszeiten, der üblichen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, vor allem aber fernab von Maskenpflicht, Stay at home und Abstand in jegliche Richtung. Allen hat die harte Phase der Corona-Pandemie viel abverlangt. Das Sich-nicht-treffen-können, in Gesellschaft mit anderen sein und miteinander zu feiern, gehörte für viele zu den schwerwiegensten Auswirkungen dieser Zeit.

Umso schöner war es 2022 wieder optimistisch nach vorne zu schauen, der Wärme des Sommers entgegenzufiebern und sich damit auch auf viele längst überfällige Feste zu freuen.

Die ersten größeren Feste in unseren Kinderkrippen, Kindergärten und Horten waren ganz sicher die vielen Sommerfeste. Endlich war es wieder möglich, gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern zu feiern. Alle haben sich ins Zeug gelegt und unvergessliche Events auf die Beine gestellt. Da wurden Gesichter bemalt, bunt dekoriert, musiziert, getanzt, gekocht, gebacken und leckere (natürlich kinderverträgliche) Cocktails gemixt.

Die vielen Bilder, die uns erreichten, transportieren sehr gut, wie schön die Feste wohl waren. Wir hoffen, ihr hattet alle unvergessliche und schöne Stunden, und bedanken uns für das großartige Engagement aller, die zum Gelingen beigetragen haben.

WIR SIND SOMMERFANS.

JUL-SOMMERFEST IN THÜRINGEN

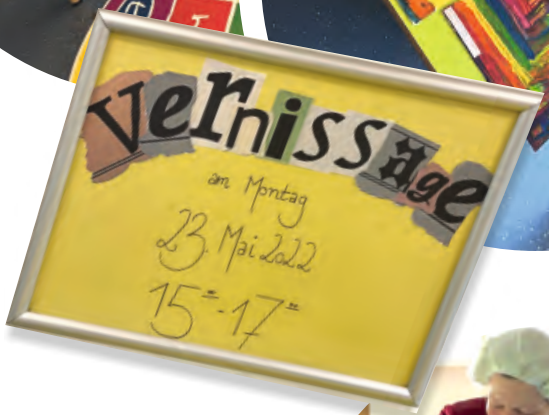
Am 8. Juli war unser großes Sommerfest für alle Thüringer Einrichtungen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am Hauptsitz in Weimar-Schöndorf tätig sind, sowie Gästen der ÜAG Jena. Da auch unsere mittlerweile legendäre Weihnachtsfeier nicht stattfinden konnte, hatte Geschäftsführer Matthias Labitzke die Idee, das große Wiedersehen auf den Sommer zu verlegen. Diese kam so gut an, dass unsere Kolleginnen und Kollegen sich nicht lange bitten ließen, um in Scharen nach Schöndorf zu strömen und da einfach den Moment zu genießen. Und das taten sie in vollen Zügen. Alles war so liebevoll im alten Pferdestall und im Grünbereich des Schöndorfer Gutes ausgestaltet. Das leckere Essen - Thüringer trifft italienische Küche - kam hervorragend an. So lecker und reichhaltig, dass der Besuch der Tanzfläche obligatorisch war. Es wurde gelacht, gequatscht und ausgelassen gefeiert. Wer mochte, besuchte kostümiert die Fotobox oder ließ sich im JUL-Rahmen einfangen. Die schönsten Impressionen haben wir auf der folgenden Doppelseite platziert. Ein großer Dank geht nochmal an das gesamte Orga-Team, die diesen unvergesslichen Abend möglich gemacht haben.

WIR SIND ENDLICH WIEDER ALLE ZUSAMMEN.

WIR SIND KÜNSTLER MIT BOTSCHAFT.

KINDER EROBERN DIE STRASSEN

Zum Weltkindertag am 20. September 2022 unter dem Jahresmotto „Gemeinsam für Kinderrechte“ hatte UNICEF Deutschland gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk bundesweit zu einer kreativen Mitmach-Aktion aufgerufen. Mit der Aktion „Kinder erobern die Straßen“ sollte ein unübersehbares Zeichen für die Rechte von Kindern und Jugendlichen gesetzt werden. Junge Menschen waren dazu eingeladen, mit bunten Kreidebildern auf Straßen, auf Bürgersteigen und in Garageneinfahrten ihre Anliegen, aber auch ihre Wünsche, Ideen und Vorstellungen für eine bessere Welt für Kinder zum Ausdruck zu bringen. Unsere Redaktion hat den Aufruf gerne an alle JUL-Häuser weitergegeben und allen noch einen Karton bunte Straßenmalkreide oben drauf gepackt. Und schon ging's los. Es wurden so viele, so schöne und so wertvolle Botschaften gemalt, dass danach (fast) kein grauer Asphalt mehr zu erkennen war. Besonders viele grüne und blaue Kreidesticks brauchten beispielsweise die Kinder der Kita „Lütt Matten“ aus Stavenhagen, die eine riesengroße Erde auf den Boden brachten. Auch alle anderen Straßenbilder waren Kunstwerke für sich.
Um den Forderungen der jungen Generation mehr Nachdruck zu verleihen, konnten alle, die die Kinder bei dieser Aktion begleiteten (Erzieher, Eltern, Nachbarn, Passanten etc.), Fotos von den Werken machen, um damit wiederum mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen. Gesagt, getan - sowohl beim Malen in vielen unseren Einrichtungen von Hamburg bis nach München als auch beim Fotografieren! Wie schade, dass der Regen die tollen Ergebnisse nicht für die Ewigkeit sein lässt.
Die Fotos aber schon.



Kindern und Jugendlichen Zugang und Teilhabe an kultureller Bildung ermöglichen und sie für Kunst und Kultur begeistern? Das ist bei JUL Programm. Auf spielerische Art und Weise und mit einem hohen Mitwirkungsgrad der Jüngsten werden verschiedenste Kulturveranstaltungen in unseren Einrichtungen angeboten. Dies reicht über Talenteshows, die Aufführung von (eigenen) Theaterstücken, über Vernissagen – die aus eigenen Kunstwerken zustandekommen –, bis hin zu musikalischen Darbietungen inklusive der vielfältigen Instrumentenkunde. Ab und an schauen da auch mal ganz prominente Vertreter ihrer Zunft vorbei: Wie zum Beispiel kein Geringerer als der weltberühmte Musikus Wolfgang Amadeus Mozart höchstpersönlich bei den „Marienkäfern" in Erfurt. Er ist das beste Beispiel dafür, dass aus Früh-übt-sich einzigartige Meister hervorgehen können.

WIR SIND KUNST- & KULTUR-LIEBHABER.

WEGE INS (BERUFS-)LEBEN

Perspektiven für all jene aufzuzeigen, die eine Perspektive brauchen und wollen, benachteiligte Menschen zu fördern und ihnen den Einstieg oder die Rückkehr in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, das ist die wesentliche Aufgabe der JUL BILDUNG am Trägerhauptsitz Weimar-Schöndorf. Gemeinsam im Team erarbeitet sie ständig zielgruppenspezifische Angebote. Die Schwerpunkte liegen in der Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und -ausbildung von Jugendlichen. Aber auch die Entwicklung und Umsetzung zahlreicher Aktivierungs- und Teilhabe-Projekte für Menschen jeden Alters gehören zu ihren Aufgaben. Seit Herbst zählt - neben den schon etablierten Projekten TIZIAN und dem „Sprungbrett" (ehemalig TIZIAN plus) - das neue Angebot „Chancenbringer" zum Portfolio. Beide Erstgenannte können im neuen Projektbüro in Apolda wohnortnah angeboten werden. Allesamt können bis zu 24 Monate laufen. Sie richten sich an junge Leute, die Orientierung und Hilfe in privat schwierigen Situationen und/oder Hilfe beim Aufzeigen beruflicher Wege benötigen.

WIR SIND LOKALMATADOREN.

THÜRINGEN MEETS ORIENT

Dass man nicht in ferne Länder reisen muss, um fremde Kulturen und Menschen kennen zu lernen, bestätigt die zum wiederholten Mal im Februar in der Küche bei JUL in Weimar-Schöndorf durchgeführte Projektwoche von Migrantinnen des Weimarer Trägers tibor. In dieser Projektwoche erhielten die Teilnehmerinnen aus verschiedensten Ländern, wie dem Irak oder Syrien, die Möglichkeit, sich und ihre praktischen Fähigkeiten in der Zubereitung von Speisen und der täglichen Arbeit im Küchenbetrieb zu erproben, um vielleicht später eine Anstellung in diesem Bereich zu finden.

Unter fachkundiger Anleitung durch das JUL-Team und Unterstützung der JUL-Auszubildenden wurden täglich verschiedene Speisen und Gerichte aus der Heimat der Frauen zubereitet und gemeinsam verkostet. Somit standen während der Projektwoche neben dem handwerklichen auch der interkulturelle Austausch und das gegenseitige Kennenlernen im Fokus.

INFO-TAG FÜR BERUFSSTARTER

Auch 2022 führte die JUL BILDUNG wieder einen Info-Tag durch. Dieser richtete sich vorrangig an junge Menschen (und deren Eltern), die zwar ihren Schulabschluss bereits in der Tasche hatten, jedoch noch keine Idee, wie es nach der Schule für sie weitergehen könnte. Vor Ort, telefonisch oder per Videokonferenz konnten sich Interessierte zu Ausbildungsmöglichkeiten der JUL BILDUNG in Weimar-Schöndorf in den Bereichen Holz, Hauswirtschaft, Bau, Farbe, Küche, Personale Dienstleistungen und Tierwirtschaft informieren oder zu berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen für Menschen mit besonderem Förderbedarf beraten lassen. Das Interesse war hoch und viele machten sich auf den Weg zur JUL-Hauptgeschäftsstelle in Weimar-Schöndorf. Alle Kollegen erklärten lebhaft, anschaulich und praxisnah. Wie verarbeitet man Gipskarton, wie faltet man eine Serviette oder wie wird eine Wand verputzt? All dies und vieles mehr konnte man live erleben. Verpasst? Informationsmöglichkeiten bestehen auch außerhalb unserer Info-Tage. Einfach Kontakt zu uns aufnehmen, wir beraten jederzeit - umfassend und zukunftsweisend.

EIN JAHR JUL-PFLEGE

In Weimar und im Weimarer Land ist sie nun keine Unbekannte mehr. Mit einer großflächigen Buswerbung im gesamten Stadtgebiet und den zahlreichen Dienstfahrzeugen in Orange und Weinrot sticht sie wirklich jedem ins Auge - die JUL PFLEGE, unser junger ambulanter Pflegedienst. Er bietet seit mehr als einem Jahr Begleitung und Unterstützung bei der Bewältigung des täglichen Lebens an und ermöglicht damit ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben aller Klientinnen und Klienten. Mit Leistungen der Behandlungspflege, mit vielfältigen Pflegeleistungen und natürlich jederzeit ausführlicher und individueller Beratung ist er für Menschen da, die dabei nach dem gewissen MEHR suchen...
2022 hat die JUL PFLEGE im wahrsten Sinne des Wortes voll Fahrt aufgenommen und es mit ihrem Engagement sogar in die Kinos geschafft. Was wir bisher auf den Weg gebracht haben, hat sich so schnell herumgesprochen, dass wir Teil eines Dokumentarfilmes sein durften. „Who cares?"- ein Film von Stephan Witthöft & Mirko Hempel - geht der hochaktuellen Frage nach, wer die Menschen sind, die sich Tag und Nacht im Gesundheits- und Pflegesystem darum kümmern, dass wir gut versorgt werden, gesunden oder in Würde sterben können. Ein berührender und unbedingt empfehlenswerter Film!

Und weil die Nachfrage nach Pflege mit dem MEHR so groß ist, haben wir 2022 Baumaßnahmen für das „HAUS AM TEICH" in Weimar-Schöndorf angekündigt. Damit werden wir unsere Leistungen um moderne, altersgerechte und freundliche Wohneinheiten für pflegebedürftige Menschen mit direkt angeschlossener Tagespflege erweitern. Ein neues spannendes Projekt für uns.

JUL PFLEGE

...weil gute Pflege MEHR ist!

Dein Quartier
Weimar Schöndorf Waldstadt

NEUES IN DER NACHBARSCHAFT

Der im Norden Weimars gelegene Stadtteil Schöndorf umfasst drei Wohngebiete: Altschöndorf, die Siedlung Schöndorf und die Waldstadt. Eine gute Infrastruktur mit Busanbindung und vielen Einkaufsmöglichkeiten, sowie Schulen, Kindergärten und Arztpraxen gehören zu den Vorzügen unseres Stadtteils. Für Familien, Unternehmen und Vereine von Jung bis Alt bietet sie ein attraktives und nachbarschaftliches Umfeld mit viel Raum für freie Entfaltung eines jeden und Perspektiven für die Zukunft. Tolle Gegebenheiten also für ein urbanes Leben mit der Natur direkt vor der Haustür.
Um das Potenzial des Stadtteils voll entfalten zu lassen, ist das ansässige Quartiersmanagement ein wichtiger Netzwerkpartner für die hiesigen Einrichtungen, für Akteure der Politik und Verwaltung, vor allem aber für alle Schöndorfer. Sein Agieren liegt in der Trägerschaft von JUL. Zu den Aufgaben zählt die Planung und Umsetzung von Veranstaltungen und kulturellen Angeboten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Aktivierung und Einbindung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern, wenn es zum Beispiel um die Gestaltung ihres Bildungsweges und eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung geht. Das Quartiersmanagement agiert als Moderator, Ideenentwickler und Vermittler. Durch seine langjährige Erfahrung ist es in der Lage, Ehrenamt zu generieren, zu unterstützen und zu würdigen, Quartiersthemen zu identifizieren und dafür Partner zu gewinnen, Projekte zu begleiten und zu stabilisieren. Es übernimmt eine zentrale Rolle im Gestaltungs- und Veränderungsprozess des Quartiers Weimar-Schöndorf-Waldstadt. 2022 wurde seine Außenwirkung auf den Prüfstand gestellt , um Menschen (neu) auf den wertvollen Netzwerkpartner und seine Möglichkeiten aufmerksam zu machen. Dafür entstand unter anderem ein neues Logo, das auch optisch frischen Wind in sein Auftreten bringen soll, um damit zu zeigen: Das ist „Dein Quartier“ - bunt, lebens- und liebenswert, vielfältig!

AKTIONEN DER KINDER- UND JUGENDHILFE

Wer wollte nicht jüngst auch gern einmal die Geschehnisse um sich herum vergessen und wieder etwas mit Leichtigkeit erleben? Einfach mal wieder raus, um einen erlebnisreichen und fabelhaften Tag zu haben! Bei den Kindern und Jugendlichen aus der Kinder- und Jugendhilfe von JUL am Hauptsitz in Weimar-Schöndorf war das 2022 aufgrund toller Unterstützer möglich. Ihnen wurde ein Ausflug nach Belantis, dem größten Freizeitpark in Mitteldeutschland, ermöglicht. Unter anderem hatten sich die Firma M-S Hausmeisterdienst Weimar, der Firma Gränz Innenausbau, die Firma mir.) Marketing im Radio Thüringen und einer Spenderin aus der Nachbarschaft für den Ausflug stark gemacht und sage und schreibe 1.080 Euro gestiftet. Da waren neben Achterbahn fahren in Dauerschleife auch Pommes und Eis drin.

Nur eine von vielen Aktivitäten, die das multiprofessionelle Team der JUL-Kinder- und Jugendhilfe über das Jahr hinweg realisiert, um den ihnen anvertrauten Minderjährigen ein liebevolles, förderndes und wertschätzendes Zuhause auf Zeit zu geben.

WIR SIND S

PORTSKANONEN.

Bewegung ist eine der Grundsäulen der pädagogischen Arbeit bei JUL. Kein Kindergarten, in dem nicht tagtäglich gesprungen, gerannt, geklettert und sich sportlich betätigt wird. Am besten an der frischen Luft, noch besser in der freien Natur. Viele gehen gar noch einen Schritt weiter und beteiligen sich beispielsweise an lokalen Sportveranstaltungen. Das war auch 2022 wieder der Fall. Den ersten richtigen Startschuss für das allgemeine Sportfieber gaben sicher die Olympischen Winterspiele im Februar, bei denen viele unsere Einrichtungen bei eigenen Sportfesten mit den kleinen Athleten mitfieberten. Angefeuert wurde darüber hinaus auch vom Wegesrand aus oder auf der Tribüne. Etwa beim Kita-Lauf durch die Weimarer Innenstadt oder zum Kindergarten-Cup im Erfurter Steigerwaldstadion. Nicht ohne Grund dürfen sich unserer Kindergärten bewegungsfreundlich nennen, die Hamburger „Hansekrümel" sogar mit der Auszeichnung „Bewegte Kita".

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Thüringer Kolleginnen und Kollegen aus Kindergärten, Bildung, Kinderhilfe und Verwaltung. Im Juni nahmen sie bei tropischen Temperaturen am Unternehmenslauf RUN in Erfurt teil. Damit zeigten sie nicht nur, welche Mega-Kondition sie haben, sondern trugen zu einem tollen Team-Event bei.

Das Vergnügen und das Miteinander stand bei allen Veranstaltungen im absoluten Mittelpunkt. Und damit seid ihr alle Sieger, liebe JUL-Minis und -Maxis.

HAPPY FEET

JUL

HAPPY FEED

WIR SIND TEAM

IDEEN, IMPULSE UND SPASS AN TEAMTAGEN

Professionelle Bildungsarbeit gelingt dann am besten, wenn das Team gemeinsam überlegt, wie Strukturen des pädagogischen Handelns (weiter-)entwickelt oder verändert werden können. Gezielt formulierte Teamvereinbarungen können nur greifen, wenn sich alle in diesen Prozess einbringen. Jeder Gedanke und jede Meinung ist dabei wichtig. Teamtage, an denen zusammen an den Themen der Kita gearbeitet wird, sind eine gute Gelegenheit für ein stressfreies, vertrauensvolles und konstruktiv-kritisches Miteinander.

Auch unsere Kita-Teams - wie hier der Fröbelkindergarten und der Kindergarten „Benjamin Blümchen“ in Weimar oder die „Johannesplatzkäfer“ in Erfurt - nutzen diese Möglichkeit.

Die eigene Kita ist für solche Teamtage manchmal nicht der geeignete Ort, um an Themen zu arbeiten, die die eigene Bildungsarbeit betreffen. Ein Perspektivenwechsel wirkt oft Wunder. Daher zieht es unsere Fachkräfte raus in die Natur. Beim gemeinsamen Wandern, bei Team-Challenges, bei Sport und Entspannung sowie Spaß und gutem Essen gelingt der Austausch einfach besser. Außerdem besteht so die Chance, die Kolleginnen und Kollegen aus einem anderen Blickwinkel zu erleben und mit persönlichen Gesprächen sich einander (wieder) nahe zu bringen. Am Ende dieser Tage gibt es kurze Reflexionen und Überlegungen, wie alle Ideen in den Arbeitsalltag übertragbar sind, sodass aus grauer Theorie tatsächlich gelebte Kita-Kultur entsteht.

PLAYER.

ERSTER JUL-FACHTAG FÜR UNSERE MÜNCHNER KITAS

Am 28.10.2022 fand für unsere 16 Münchner Kindertageseinrichtungen die erste JUL-Fachtagung unter dem Motto „Gemeinsam. Stärke. Wachsen lassen! – Resilienz, Selbstfürsorge & Zusammenhalt im Kita-Alltag“ statt. Rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgten der Einladung. Ort des Geschehens war die Einrichtung der Salesianer Don Boscos, auch bekannt als „Salesianum“, im Herzen von München.
Durch den Tag führte der Dichter und Poetry Slammer Lars Ruppel, der mit seinem humorvollen und wortgewaltigen Dichtercharme für eine locker-lustige Atmosphäre für die schwerpunktmäßen fachlichen Inhalte sorgte. Der Fachvortrag von Dr. Marion Musiol (Seniorprofessorin an der Hochschule Neubrandenburg) zum Thema „Resilienz“ stimmte die Teilnehmenden darauf gut ein und weckte die Neugier auf die folgenden Workshops. Die Kolleginnen und Kollegen konnten zwischen „Achtsamkeit und Selbstfürsorge im Kita-Alltag“, „Systemischer Blick- systemische Haltung“, „Kohärenzgefühl – Gesundheit und Zufriedenheit“, „Resilienz im Kita-Alltag“, „Gewaltfreie Kommunikation“ oder „Rückenschule“ entscheiden und sich von den Fachreferent*innen Impulse holen sowie sich miteinander austauschen und vernetzen.
Ein weiterer spannender Programmpunkt war am Nachmittag der „Action-Bound“: Mit Handy oder Tablet begaben sich alle auf eine witzige Schnitzeljagd mit fachlicher Reflexion auf dem Veranstaltungsgelände. Gleichzeitig war der diese Bewegungseinheit ein Impuls für die Arbeit mit digitalen Medien in der Kita.

Applaus, Beifall, Jubel in der Menge und viele strahlende Gesichter waren am Ende des Tages, hör- und sichtbar. In Erinnerung bleibt ein Gefühl von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit – gerade nach der schwierigen Zeit der Kontaktbeschränkungen. Ein wirklich gelungener Auftakt, liebe Münchner!

Die Blätter färben sich golden. Die Sonnenstrahlen werden länger. Der Herbst ist da und damit die Zeit der Gemütlichkeit, des Heimeligen, der Vorbereitung auf das schönste Fest des Jahres. Die Natur hält jetzt besonders viele Schätze bereit, die zum Basteln und Verschönern der Kindergärten dienen. Kinder und Pädagogen trotzen dem nun mitunter schmuddeligen Wetter und sind auch jetzt so oft wie möglich in der Natur.

Die Highlights im September, Oktober und November sind eindeutig die Jahresfeste der Saison. Den Startschuss geben die Herbst- und Erntedankfeste allerorts, in die auch unsere Einrichtungen kreativ eingebunden sind. Überall begegnet man zu Halloween kleinen Hexen und Gespenstern, die eine wilde Monsterpolonaise tanzen. Den Abschluss bilden die vielen Laternen- und Martinsumzüge gemeinsam mit Kindern, Eltern und Erziehern frei nach dem Motto „Rabimmel, rabammel, rabumm...“

WIR SIND VOLLER (VOR) FREUDE.

Auch das schönste JUL-Jahr neigt sich irgendwann dem Ende entgegen, was aber nicht bedeutet, dass es nicht bis zum Schluss noch viele Vorhaben und so einiges zu erledigen gab. Ab dem Herbst haben es sich unserer Einrichtungen wieder ganz gemütlich gemacht, es wurde liebevoll für den Advent dekoriert, Plätzchen gebacken und natürlich sehnsüchtig auf den Nikolaus und den Weihnachtsmann gewartet. Um diesen „Danke" für die vielen Leckereien und kleinen Geschenke zu sagen und den beiden etwas mit auf den Heimweg zu geben, haben unsere Kinder mit ihren Erziehern eifrig Lieder einstudiert und Weihnachtliches gebastelt.

Damit das Warten nicht allzu lange dauerte, gab es überall Weihnachtsfeiern und Adventsbasare von und für Eltern und Familien, die damit bis zum Ende des Jahres ihr einzigartiges Engagement bewiesen. Danke!!!

Unser JUL Marketing-Team wiederum hatte sich auch einiges überlegt, um den Kindern die Wartezeit etwas zu verkürzen. Wer mochte, konnte in unseren JULe Advents-Podcast Geschichten hören, die aus der Feder der Erfurter Autorin Anne-Katrin Paulke stammen, oder sich an unseren Advents-Gewinnspielen beteiligen, die in Kooperation mit der Kaffee-Rösterei Freund, dem Spielzeughersteller Ankerbausteine und dem pädagogischen Verlag Don Bosco zustandekamen. Vielen Dank für diese tolle Möglichkeit und Zusammenarbeit.

GEBURTSTAGE UND…

Ein lachendes und ein weinendes Auge gehören auch bei JUL zusammen.

Freude besteht bei uns immer dann, wenn wir unseren Einrichtungen beim Gedeihen zuschauen können. Besonders bei unseren jüngsten Häusern in München oder Hamburg verhält es sich wie bei den uns anvertrauten Kindern. Jedes Jahr machen sie einen gewaltigen Sprung, entwickeln sich weiter und wachsen über sich hinaus. Das macht natürlich unfassbar stolz. Ihr habt allen Grund euch zu feiern, auch dann, wenn nicht gerade Geburtstag ist.

…VERABSCHIEDUNGEN

Und dann gibt es diese Momente, in denen sich bei uns etwas Wehmut breit macht. Das sind dann jene, in denen es heißt „Adieu“ zu sagen, wie zum Beispiel in diesem Jahr einigen unserer langjährigen Leiterinnen, die sich entweder nochmal in eine andere berufliche Richtung entfalten möchten oder sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Sie alle haben so viel Wertvolles für JUL geleistet. Mehr noch: sie sind uns über die Jahre ans Herz gewachsen. Wir wünschen euch allen eine tolle Zeit, die vor euch liegt.

Vergesst uns bitte nicht!

WIR SIND MEIST HAPPY, MANCHMAL ABER AUCH TRAURIG.

JUL

...ist cool!

BEWIRB DICH **JETZT!**

in unseren **Krippen & Kindergärten**

Coole Konzepte

Coole Kids

Coole Kolleg*innen

Coole Kitas

plus coole Konditionen

66 Mal
Qualität & Kompetenz
in München, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen & Hamburg

Alle freien Stellen unter
www.**wir-sind-jul.de**/karriere

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Freistaat Thüringen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

weimar Kulturstadt Europas

Landeshauptstadt München

STIFTUNG KINDERPLANET

DER PARITÄTISCHE

GFAW Thüringen

SOAL Alternativer Wohlfahrtsverband

Bundesagentur für Arbeit

jobcenter

FACHKRÄFTE-OFFENSIVE ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER

JULe

NOVIS

SERVICEPLANET

ÜAG BILDUNG BERATUNG FÖRDERUNG Neue Perspektiven entstehen

symbioun Ihr Partner für Prävention und Gesundheitsförderung

JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

ektimo Evaluation in Kitas

KLEINE FORSCHER

FIT KID Die Gesund-Essen-Aktion für Kitas

Bundesprogramm Sprach-Kitas Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

ESF EUROPA FÜR THÜRINGEN EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

... und viele, viele mehr!
Herzlichen Dank für
Ihr Vertrauen und
Ihre Unterstützung!

WIR SIND GUT VERNETZT.

WIR SIND AUCH 2023 FÜR SIE DA.

So viele eindrucksvolle Bilder gilt es nun zu verarbeiten...

Eine Menge Bilder sind bereits schon wieder 2023 entstanden bzw. formen sich in unseren Ideen und Gedanken für eine baldige Umsetzung.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wohlgesonnen und neugierig auf unsere weiteren Projekte und Vorhaben bleiben.

Wir legen großen Wert auf Gleichbehandlung. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung, sondern hat lediglich redaktionelle Gründe.

IMPRESSUM

JUL Jahresbericht 2022

Herausgeber
JUL gemeinnützige GmbH,
Am Teich 1, 99427 Weimar

Redaktion & Grafik Annett Langheinrich

Erscheinungsdatum 15.06.2023

Auflage 1.400 Exemplare

Druckfehler vorbehalten!

Druckerzeugnis klimaneutral

JUL

WWW.
WIR-SIND-JUL.de

Kindergärten & Horte I Bildung I Kinder- und Jugendhilfe I Pflege I Akademie

jul_offiziell jul.offiziell jul_offiziell